

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Oberöst reich

Folge 101, März 1972

herausgegeben von

Vogelschutzstation Steyregg und Landesgruppe Oberösterreich
der Österreichischen Vogelwarte

p.A.: Dr. Gerald Mayer, Kroatengasse 14, 4020 Linz/D..

Wasservogelzählungen 1971/1972:

Die Wasservogelzählungen dieses Winters wurde wieder programmgemäß durchgeführt und zwar am 14.11.1971 und am 15.1.1972. Die Zählungen erfolgten in allen bisher bearbeiteten Zählabschnitten. Es beteiligten sich die Herren Dorn, Dorowin, Erlach, Erlinger, Forstinger, Haslinger, Höhninger, Jasich, Jochinger, Lego, Mayer, G.Mayer, Merwald, Mittendorfer, Pammer, Pointner, Reicholf, Weixelbaumer, Windsperger, Zand.

Allen Mitarbeiter wird für heuer herzlichst gedankt

Bei der Zählung im November 1971 war das Wetter im Donaubereich trüb, es herrschte teilweise leichter Regen, der Wasserstand war mit 28 cm am Pegel Linz ausgesprochen niedrig, teilweise war die Sicht schlecht. Im Salzkammergut herrschten im November 1971 ähnliche Bedingungen, ebenso an den Innstausee. Bei der Zählung im Jahre 1972 war es im Donaubereich sonnig, doch herrschte ein starker kalter Ostwind, der die Zählungen stellenweise behinderte. Der Wasserstand der Donau war mit 52 cm am Pegel Linz noch niedriger als im Herbst. Die Wetterverhältnisse im Salzkammergut waren ähnlich, die Beeinträchtigungen durch den Wind waren nicht so stark. Im Inngbiet war die Zählung durch heftigen Ostwind und hohem Wellenschlag behindert, außerdem waren die Buchten vereist.

Die Zählergebnisse sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt, wobei das bisher gebräuchte Schema beibehalten wurde. Es bedeutet die Zahl vor dem Schrägstrich das Ergebnis der Zählung am 14.11.1971, die nach dem Schrägstrich das derjenigen am 15.1.1972.

Ankunftsdaten: Dieser Folge der Berichte und Informationen liegt, wie alljährlich das Formblatt für die Berichte über das Erstauftreten von Zugvögel im Frühjahr bei. Leider wurde auf dieser Liste irrtümlich die Feldlerche ausgelassen, was zur Folge hatte, daß das Erstauftreten dieser Art im Vorjahre von vielen Mitarbeitern nicht gemeldet wurde. Alle Mitarbeiter werden daher gebeten, die Daten für die Feldlerche in eine der freien Zeilen einzutragen.

Letztbeobachtungen: Im vergangenen Herbst wurde das Arbeitsprogramm auf die Erfassung der Letztbeobachtungen von Vögel ausgedehnt. Die meisten Mitarbeiter haben auch ihre Meldung abgegeben. Es wäre nun möglich, diese Meldungen, wie dies bei den Erstbeobachtungen immer geschah, doch haben die Erfahrungen gezeigt, daß es besser ist, eine Zusammenfassung von Mittelwerte als Anhaltspunkt bekanntzugeben. Obwohl in den vergangenen Jahren viele Mitarbeiter schon von sich aus Letztbeobachtungen gemeldet haben, reicht das vorliegende Material nicht aus, eine solche Tabelle zusammenzustellen. Wir bitten daher alle Mitarbeiter, in ihren Aufzeichnungen nachzusehen, ob nicht noch bis 1965 zurück weitere Letztbeobachtungen bekanntgegeben werden können. Es wäre dann möglich, als Arbeitsunterlage eine Tabelle mit vorläufigen Mittelwerten zusammenzustellen.

Rasterkarten: In der Folge 96 wurde ein System für ein Rasternetz mitgeteilt, um faunistische Beobachtungen exakt zu erfassen. In einer späteren Folge wurden alle Mitarbeiter gebeten, bekanntzugeben, für welche Rasterquadrate aus den letzten 5 Jahren Aufzeichnungen zur Brutzeit (zwischen 15. April und 15. Juli) vorliegen. Eine große Zahl von Mitarbeitern haben sich der Quadratmethode bedient und dabei recht gute Erfahrungen gemacht. Die nach der Anfrage eingegangenen Meldungen über begangene Quadrate geben ein vorläufiges Bild über den Durchforschungsstand im Lande Oberösterreich, das allerdings noch lückenhaft ist. Soweit es von dieser Karte abgesehen werden kann, ist der Voralpen- und Alpenraum und das Gebiet am Inn bis jetzt am besten erfaßt. In diesen Räumen sind Lücken im Bereiche des Beckens von St. Georgen/i. Attergau, des Trauntales oberhalb von Bad Ischl und des Almtales festzustellen, während östlich des Krems- und Steyrtales Beobachtungen völlig fehlen. Alle anderen Gebiete des Landes sind nur sehr lückenhaft begangen. Das Bild täuscht leider etwas, da einzelne Mitarbeiter Rasterkarten bisher nicht verwendet haben.

Wir bitten daher nochmals alle Mitarbeiter, sich des Rasternetzes zu bedienen und dann im Herbst Meldung über die begangenen Gebiete zu machen. Es ist dabei darauf hinzuweisen, daß bei der Verwendung des Rasternetzes für jedes begangene Quadrat alle dort festgestellten Vogelarten zu notieren wären, da sich sonst ein falsches Bild ergibt.

Salzkammerg

	Traunsee	Hallstättersee
Stockente	5 ⁺)/32	112/318
Bergente		18/4
Reihente	65/127	77/48
Tafelente	22/24	36/51
Schellente	4/41	1/43
Eiderente	-/1	
Höckerschwa	154/187	19/14
Bläßhuhn	2199/2467	920/386
Telchhuhn	-/3	
Zwergtaucher	125/113	13/7
Haubentaucher	21/23	10/7
Schwarzhalstaucher	54/29	
Prachtttaucher		
Graureiher		
Lachmöve	1009/1874	
Sturmmöve	5/10	

+) 800-1000
im nicht
gezählten
Streifen

gut 1971/1972

Attersee	Mondsee	Irsee	Summe
228/696	78 ⁺)/35 ⁺)	19/35	342/1116
			18/4
2/7			144/183
25/21	6/5	5/10	94/111
			5/84
			-/1
79/81	12/4	2/-	266/286
1438/1249	163/279	83/80	4793/4461
			-/3
18/16	3/-		156/136
8/8	24/8	34/-	97/46
			54/29
4/3			4/3
1/-			1/-
184/536	-/80		1193/2490
			5/10

x) + ca. 50
 Haus=
 enten=
 bastar=
 de

Innstausee

	Braunau Simbach	Ering Frauenstein
Haubentaucher	1/-	49/11
Rothalstaucher	-/-	-/-
Zwergtaucher	5/-	14/31
Kromoran	5/-	-/-
Graureiher	11/-	10/14
Stockente	210/550	1307/1051
Krickente	90/100	787/127
Schnatterente	70/-	532/66
Pfeifente	-/-	43/10
Spießente	-/-	21/10
Löffelente	-/-	16/-
Kolbenente	-/-	3/-
Riherente	20/400	191/355
Tafelente	260/2000	367/348
Schellente	20/400	53/225
Zwergsäger	-/-	1/-
Mittelsäger	-/-	-/2
Gänsesäger	-/22	15/22
Höckerschwan	24/30	343/145
Brandente	-/-	-/4
Teichhuhn	-/-	2/-
Bleßhuhn	400/450	6072/6049
Kiebitz	150/-	442/-
Bekassine	-/-	-/-
Gr.Brachvogel	-/-	21/25
Kiebitzregenpfeifer	-/-	-/-
Goldregenpfeifer	-/-	-/-
Dkl.Wasserläufer	-/-	1/-
Alpenstrandläufer	-/-	-/-
Sturmmöve	-/-	-/15
Lachmöve	-/-	818/186

n 1971/1972

Eggelfing Obernberg	Schärding Neuhaus	Summe
7/9	6/-	63/20
1/-	-/-	1/-
3/-	2/5	24/36
10/-	-/-	15/-
-/-	11/-	32/14
5522/4720	2462/461	9501/6782
888/435	475/52	2240/714
82/2	13/98	697/166
81/88	-/-	124/98
19/8	-/-	40/18
-/-	-/-	16/-
1/-	-/-	4/-
1323/235	247/16	1781/996
681/641	401/18	1709/3007
179/1641	24/31	276/2297
-/-	-/-	1/-
7/1	-/-	7/3
1/3	-/32	16/79
14/4	13/17	394/196
3/-	-/-	3/4
-/-	2/2	4/2
470/87	487/217	7429/6803
1642/-	570/-	2804/-
2/-	1/-	3/-
70/24	-/-	91/49
1/-	-/-	1/-
2/-	-/-	2/-
-/-	-/-	1/-
112/-	-/-	112/-
-/1	-/1	-/17
377/26	250/11	1445/223

	I	II	III	IV
Stockente	-/213	129/274	12/-	153/12
Krickente	-/-	-/-	-/-	'2
Pfeifente	-/-	-/-	-/-	-/-
Reihente	-/-	-/-	-/-	2/-
Tafelente	-/-	4/-	-/-	3/-
Schellente	-/-	-/33	-/-	-/-
Kolbenente	-/-	-/-	-/-	-/-
Löffelente	-/-	-/-	-/-	-/-
Gänsesäger	-/1	-/-	-/-	-/-
Mittelsäger	-/-	7/-	-/-	-/-
Höckerschwan	-/22	8/4	-/-	-/6
Graugans	-/-	-/-	-/-	-/-
Bleßhuhn	-/265	12/16	-/-	-/74
Zwergtaucher	-/11	23/1	4/-	18/10
Prachtaucher	-/-	3/-	-/-	-/-
Haubentaucher	-/-	-/1	-/-	-/-
Graureiher	-/-	2, 1	-/-	-/-
Lachmöve	-/17	105/47	25/(400)	350/750
Kormoran	-/-	-/1	-/-	-/-

V	VI	VII	VIII	Summe
288/1860	1023/1207	900/695	350/462	2890/4723
-/-	8/42	104/-	10/33	122/77
5/7	-/-	-/-	-/-	5/7
-/-	5/-	-/-	1/16	8/16
-/-	50/-	-/-	35/-	92/-
-/1	3/-	-/99	3/220	6/353
-/2	-/-	-/-	-/-	-/2
-/--	-/-	-/-	-/3	-/3
-/1	9/1	3/31	-/16	12/50
-/-	-/-	-/-	-/-	7/-
7/10	11/4	-/-	-/5	26/51
-/-	-/-	120/-	-/-	120/-
-/4	264/319	13/26	120/50	409/754
2/13	27/5	-/7	15/21	89/68
1/-	5/-	-/-	-/-	9/-
-/-	9/6	-/-	2/-	11/7
4/21	3/-	9/-	-/-	18/21
384 /58	446/92	-/2	-/14	1310/980
9/-	6/-	-/-	-/1	15/2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [1972_101](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-8](#)